

An den  
Bürgermeister  
Stadt Xanten

0151 62 41 7669  
[Peter.Hilbig@FBI-Xanten.de](mailto:Peter.Hilbig@FBI-Xanten.de)  
[www.FBI-Xanten.de](http://www.FBI-Xanten.de)

Xanten, 07.11.2022

## **FBI-Antrag zur Erstellung einer städtischen Regelung / Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum**

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer städtischen Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum. Dabei soll dem Aspekt eines preisgünstigen und sozialverträglichen Wohnraumes besondere Bedeutung zukommen.

Zum Schutz der privaten Lebenssituation sollen das Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und Zweifamilienhaus, welche vom Eigentümer oder Familienangehörige bewohnt werden, nicht unter diese Regelung fallen.

Der Satzungsentwurf sollte kurzfristig zur Beratung und zum Beschluss dem Rat vorgelegt werden, um im zunehmend angespanntem Wohnungsmarkt der Stadt zusätzliche Handlungsoptionen zu schaffen.

### **Ersatzweise**

Der Rat beschließt eine Satzung zum Schutz und Erhalt von Wohnraum entsprechend des Entwurfes der Verwaltung und des Beratungsverlaufes.

### **Begründung**

Wohnraum, insbesondere preisgünstiger Wohnraum ist in Xanten zunehmend Mangelware. Die Entwicklung preisgebundenen Wohnraumes weist trotz unternommener Bemühungen der letzten Jahre, mittel- und langfristig ein sinkendes Angebot aus.

Zusätzlich fehlt im freien Wohnungsmarkt ein entsprechendes ausreichendes Angebot an günstigem Wohnraum (außerhalb der Preisbindung). Die Situation verstärkt sich zunehmend durch den sich entwickelnden steigenden Bedarf.

Die beantragte Satzung soll daher grundsätzlich folgende Bereiche berücksichtigen und den Erhalt von preisgünstigem Wohnraum sichern:

- Vermeidung von Leerständen,
- Verhindern von „Luxussanierungen“ (Umwandeln von preisgünstigen in gehobenem Wohnraum),
- Verhindern von „Fremdnutzung“.

Im Sinne einer schnellen Handlungsoption für die Verwaltung würde die Fraktion es begrüßen, wenn zur Beratung im nächstmöglichen Sitzungslauf bereits eine Satzung zur Beratung und zum Beschluss vorgelegt würde.



Peter Hilbig  
FBI-Fraktionsvorsitzender